

secreten Kelchs sagen, das thue ich für euch alle. Was werden sie nicht thun, wenn sie hören, daß wir im Lutherthum die Calvinische Sprache führen, und bey der Absolution sprechen, das thue ich für euch alle; ohne daß man weiß, ob ein einziger unter dem vor Augen stehenden Hauffen die Absolution verlange und Fähigkeit darzu habe. Denn ob man wohl in der öffentlichen Absolution besagter massen, einem jeden Gelegenheit giebt, an seine Sünden zu gedencken, so ist es doch eigentlich keine Beichte und Bekenntniß. Denn die öffentliche Formul zu beichten, ist ein angeordnetes Werck. Aber die Privat-Beichte muß ein eigenes Bekenntniß seyn, das von denen Sündern selbst herkommt. Sie müssen nach ihres Herzens Triebe reden und bekennen. Wie kan das ein Mensch dem andern fürlegen und wissen, wie der andere in seinem Herzen beschaffen, und was er Ursache hat zu bekennen und darüber Absolution zu suchen? Zur Busse wird ein eigenes Erkenntniß und Leidwesen über die Sünde erfordert, auch ein Bekenntniß mit dem Munde, und nicht mit den Ohren. Oder wo sie alle zugleich mit Ja antworten sollten, welches doch öfter sehr ungegründet seyn dürffte, würde das anders, als sehr anstößig, wo nicht gar lächerlich ausfallen können? Johannes der Täufer hat niemand, welchen er absolviret, eine Formul vorgelesen, auch Christus nicht, wenn er absolviren wollen. So hat er auch zu seinen Jüngern nicht gesagt, solche Formul schreibt oder leset dem vor, welchen

welchen